





## Arbeitsschwerpunkt „Standortentwicklung und Immissionsschutz“

# Arbeitsgemeinschaft „Standortentwicklung und Immissionsschutz“ (Arge SI)

Die Arbeitsgemeinschaft liefert Planungs- und Entscheidungsgrundlagen zur Standortentwicklung landwirtschaftlicher Betriebe und zur Definition des Standes der Technik insbesondere im Immissionsschutz. Sie beschreibt und bewertet die rechtlichen Rahmenbedingungen der Tierhaltung, die Rolle der Bauleitplanung und Raumordnung sowie Instrumente der Landentwicklung und des Immissionsschutzes.

Sie fördert den Ausgleich von Nutzungskonflikten, unterstützt landwirtschaftliche Belange im ländlichen Raum und hilft, Standorte der landwirtschaftlichen Produktion zu sichern. 2018 wurden zwei neue Projekte begonnen: Die landwirtschaftliche Betroffenheit auf der Grundlage des vorliegenden Entwurfs der Technischen Anleitung zur Reinhaltung der Luft, kurz TA Luft, zu analysieren, ist eine wichtige Aufgabe in diesem Arbeitsschwerpunkt. Dazu wurde 2018 die Arbeitsgruppe „TA Luft“ zur Erarbeitung einer Stellungnahme zur landwirtschaftlichen Betroffenheit vom Regelungsentwurf wieder aktiviert. Das zweite neue Projekt von zentraler Bedeutung ist die Gesamtkoordination des Verbundvorhabens „Emissionsminderung Nutztierhaltung“ (EmiMin).

Die Arbeitsgruppen „Ausgleichs- und Kompensationsplanungen im Rahmen landwirtschaftlicher Projekte“ und „Konsequenzen aus der Baugesetzbuch-Novelle 2013“ haben ihre Aufträge erfüllt und wurden 2018 aufgelöst.

## Mitglieder

Dr. H. Brandt | Landgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH | Leezen

Dr.-Ing. W. Eckhof | Ingenieurbüro Eckhof | Ahrensfelde

G. Franke | ALB Hessen e.V. | Kassel

M. Kamp | Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen | Münster

K. Kühnbach (Geschäftsführer) | KTBL-Geschäftsstelle | Darmstadt

Dr. M. Mußlick | Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft | Erfurt

Dr. S. Nesper (Vorsitzender) | Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft | Freising

V. Nies | Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen | Bonn

Dr. G. Nolte | öKon Angewandte Ökologie und Landschaftsplanung GmbH | Münster

W. Schepers | Landwirtschaftskammer Niedersachsen | Oldenburg

## BMEL

Dr. B. Polten | Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft | Bonn

## Gäste

Dr. G. Aulig | Freising

H.-J. Lamott | Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt Sachsen-Anhalt | Magdeburg

Dr. T. Pitschmann | Landgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH | Leezen

## Arbeitsgruppe „Ausgleichs-/Kompensationsplanungen im Rahmen landwirtschaftlicher Projekte“

Die Ausgleichs- und Kompensationsmaßnahmen von landwirtschaftlichen Bauvorhaben werden bei den vorbereitenden Projektplanungen häufig vernachlässigt; der Umfang der Maßnahmen und die Anforderungen der zuständigen Behörde werden regelmäßig unterschätzt. Das von der Arbeitsgruppe 2018 veröffentlichte KTBL-Heft 123 wendet sich an landwirtschaftliche Betriebsleiter und Berater, aber auch an mit der Projektrealisierung beauftragte Planungsbüros. Die in Planungsbeispielen dargestellten Maßnahmenvorschläge sollen die rechtzeitige und regelungskonforme Umsetzung der naturschutzrechtlichen Anforderungen bei Bauvorhaben unterstützen. Die Arbeitsgruppe wurde nach Erscheinen des KTBL-Heftes aufgelöst.



### Mitglieder

Dr.-Ing. G. Aulig (Vorsitzender) | Freising

A. Herrmann | Landkreis Fulda | Fulda

K. Kühnbach (Geschäftsführer) | KTBL-Geschäftsstelle | Darmstadt

A. Lindenberg | Lindenberg-Ing Ingenieurbüro für Bauplanung und Projektleitung | Holle

Dr. G. Nolte | öKon Angewandte Ökologie und Landschaftsplanung GmbH | Münster



## Arbeitsgruppe zur Tagung „Aktuelle rechtliche Rahmenbedingungen für die Tierhaltung 2018“

Bei Planung, Errichtung und Betrieb von Tierhaltungsanlagen sind zahlreiche rechtliche und technische Bestimmungen zu beachten, deren Einhaltung für Betreiberinnen und Betreiber sowie Behörden zunehmend eine Herausforderung darstellen. Diese Veranstaltungsreihe greift aktuelle Entwicklungen auf und gibt Antworten auf offene Fragen. Am 16. Mai 2018 in Ulm und am 29. Mai 2018 in Hannover trafen sich rund 200 Behördenvertreter, Planer, Architekten und Juristen zu einem intensiven Austausch über genehmigungsrelevante Rechtsvorschriften und die Konsequenzen für die Entwicklungsmöglichkeiten landwirtschaftlicher Betriebe.

Referentinnen und Referenten diskutierten mit den Teilnehmenden u. a. die neuen Vorschriften zur Jauche-, Gülle- und Sickersaftlagerung und die damit verbundenen düngerechtlichen Vorgaben zur Verwertung dieser Stoffe. Die Novellierung des Gesetzes zur Umweltverträglichkeitsprüfung hat ebenfalls Konsequenzen für Genehmigungsverfahren. In diesen Zusammenhang ist die Geruchsimmisions-Richtlinie einzuordnen, da regelmäßig die Auswirkungen von Tierhaltungsanlagen auf die Nachbarschaft im Fokus der Genehmigungsverfahren stehen. Ergänzt wurden diese Beiträge durch einen Überblick zur aktuellen Rechtsprechung. Die schriftlichen Kurzfassungen der Vorträge wurden in den Tagungsunterlagen zusammengefasst, die PowerPoint-Präsentationen wurden auf der Webseite des KTBL veröffentlicht. Die Arbeitsgruppe hat für die beiden Vortragsveranstaltungen Themenvorschläge eingebracht und das Tagungsprogramm abgestimmt.

### Mitglieder

Dr.-Ing. W. Eckhof | Ingenieurbüro Eckhof | Ahrensfelde

A. Hackeschmidt (Geschäftsführer) | KTBL-Geschäftsstelle | Darmstadt

M. Kamp | Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen | Münster

Dr. S. Naser | Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft | Freising

V. Nies | Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen | Bonn

Dr. G. Nolte | öKon Angewandte Ökologie und Landschaftsplanung GmbH | Münster

## Arbeitsgruppe „Konsequenzen aus der Baugesetzbuch-Novelle 2013“

Die Novelle des Baugesetzbuches (BauGB-Novelle) von 2013 beschränkt das privilegierte Bauen gewerblicher Tierhaltungen im Außenbereich. Mit ihr gewinnt die Frage der baurechtlichen Abgrenzung zwischen landwirtschaftlicher und gewerblicher Tierhaltung an Bedeutung. Die bisherigen Erfahrungen zeigen erhebliche Unsicherheiten bei allen an den Genehmigungsverfahren Beteiligten. Insbesondere die Einbeziehung von Pachtflächen in die Einstufung als Landwirtschaft mit überwiegend eigener Futtergrundlage und die Definition der „abstrakten Futtergrundlage“ werden unterschiedlich ausgelegt. Aber auch Fragen wie die Definition wesentlicher baulicher Veränderungen und zur Umsetzung der Kumulationsregelung werden diskutiert.

Die Arbeitsgruppe hat die bisherigen Erfahrungen zusammengetragen und analysiert. In dem im Sommer veröffentlichten KTBL-Heft 122 „Anwendung des Bauplanungsrechts“ stellt die Arbeitsgruppe die Ergebnisse vor. Die Arbeitsgruppe wurde danach aufgelöst.



### Mitglieder

Dr.-Ing. W. Eckhof | Ingenieurbüro Eckhof | Ahrensfelde  
S. Friedemann | Westfälisch-Lippischer Landwirtschaftsverband e.V. | Münster  
L. Helfrich | Landkreis Fulda | Fulda  
A. Herrmann | Landkreis Fulda | Fulda  
K. Kühnbach (Geschäftsführer) | KTBL-Geschäftsstelle | Darmstadt  
Dr. S. Nesper | Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft | Freising  
V. Nies (Vorsitzender) | Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen | Bonn  
W. Schepers | Landwirtschaftskammer Niedersachsen | Oldenburg  
P. Schubert | Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft Brandenburg | Potsdam  
P. Spandau | Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen | Münster

### BMEL

A. Kulla | Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft | Bonn



## Arbeitsgruppe „Novellierung der Technischen Anleitung zur Reinhaltung der Luft“ (TA Luft)

Die Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft (TA Luft) legt maßgebliche Anforderungen zum Immissionsschutz fest, die bei der Errichtung und dem Betrieb von Tierhaltungsanlagen zu beachten sind. Diese Anforderungen umfassen u. a. die Beurteilung und Begrenzung der Umwelteinwirkungen sowie baulich-technische Anforderungen zur Emissionsminderung. Es war geplant, sie bis Ende der Legislaturperiode 2017 zu novellieren. Vor der Bundestagswahl wurde die Ressortabstimmung eingeleitet, konnte aber nicht abgeschlossen werden. 2018 wurde der Novellierungsprozess fortgeführt und am 16. Juli 2018 wurde vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) ein neuer Entwurf vorgelegt.

Die KTBL-Arbeitsgruppe, die im Juli 2018 wieder aktiviert wurde, begleitet das Rechtsetzungsverfahren zur Neufassung der TA Luft, indem sie landwirtschaftliche Positionen abstimmt, zusätzliche Expertise bei der Novellierung einbringt und die beteiligten Bundeministerien für Landwirtschaft und Umwelt fachlich berät.

### Mitglieder

Prof. Dr. T. Amon | Leibniz-Institut für Agrartechnik Potsdam-Bornim e.V. | Potsdam

Dr.-Ing. W. Eckhof | Ingenieurbüro Eckhof | Ahrensfelde

E. Grimm (Geschäftsführer) | KTBL-Geschäftsstelle | Darmstadt

Prof. Dr. E. Hartung | Christian-Albrechts-Universität zu Kiel | Kiel

R. Jordan | Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz Brandenburg | Potsdam

M. Kamp | Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen | Münster

Dr. M. Mußlick | Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft | Erfurt

Dr. S. Nesper | Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft | Freising

V. Nies | Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen | Bonn

Dr. G. Nolte | öKon Angewandte Ökologie und Landschaftsplanung GmbH | Münster

W. Schepers | Landwirtschaftskammer Niedersachsen | Oldenburg

Dr. H. Spiekers | Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft | Poing

### BMEL

Dr. J. Kalisch | Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft | Bonn

## Verbundvorhaben „Emissionsminderung Nutztierhaltung“ mit Projektbegleitender Arbeitsgruppe „EmiMin“



Im Verbundvorhaben „Emissionsminderung Nutztierhaltung – Einzelmaßnahmen“ (EmiMin) werden Maßnahmen zur Emissionsminderung in Ställen der Nutztierhaltung hinsichtlich ihrer Wirksamkeit unter deutschen Produktionsbedingungen untersucht und Emissionsminderungsgrade bzw. -faktoren für Ammoniak, Geruch und Methan abgeleitet.

Die Ergebnisse und Daten des 5-jährigen Verbundvorhabens werden in einer Forschungsdatenbank und im Fachrepositorium Lebenswissenschaften veröffentlicht und für weitere Forschungszwecke zur Verfügung gestellt. Datenaufbereitung und Veröffentlichung werden projektbegleitend mit einem Datenmanagementplan unterstützt. Das Vorhaben wird aus Mitteln des Zweckvermögens des Bundes bei der Landwirtschaftlichen Rentenbank gefördert.

Die projektbegleitende Arbeitsgruppe befasst sich mit allen Fragestellungen rund um die Organisation und Durchführung des Verbundvorhabens. Dies betrifft insbesondere die Abstimmung der Messorganisation und Messmethoden, das Stallmanagement während der Messungen, die Dokumentation der Messergebnisse sowie Aspekte der statistischen Datenauswertung und der Interpretation. Die Auftaktveranstaltung hat am 5. Oktober 2018 im KTBL in Darmstadt stattgefunden.



### Mitglieder

Prof. Dr. T. Amon | Leibniz-Institut für Agrartechnik Potsdam-Bornim e.V. | Potsdam  
L. Broer | Landwirtschaftliche Untersuchungs- und Forschungsanstalt (LUFA) Nord-West | Oldenburg  
Prof. Dr. W. Büscher | Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn | Bonn  
J. Deichmann | Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie | Dresden  
Prof. Dr. E. Gallmann | Universität Hohenheim | Stuttgart  
E. Grimm (Geschäftsführer) | KTBL-Geschäftsstelle | Darmstadt  
Dr. I. Gussek | Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung | Bonn  
Dr. F. Hagenkamp-Korth | Christian-Albrechts-Universität zu Kiel | Kiel  
Prof. Dr. E. Hartung | Christian-Albrechts-Universität zu Kiel | Kiel  
T. Heidenreich | Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie | Köllitsch  
D. Janke | Leibniz-Institut für Agrartechnik Potsdam-Bornim e.V. | Potsdam  
B. Lindstädt | Deutsche Zentralbibliothek für Medizin - Informationszentrum Lebenswissenschaften | Köln  
S. Linke | Johann Heinrich von Thünen-Institut | Braunschweig  
Dr. S. Nesper | Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft | Freising  
R. Rothe | Deutsche Zentralbibliothek für Medizin – Informationszentrum Lebenswissenschaften | Köln  
Dr. S. Schrade | Agroscope | Ettenhausen (Schweiz)  
Dr. V. Siemers | DLG e.V. | Groß-Umstadt  
Dr. M. Trimborn | Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn | Bonn  
D. Willink | Leibniz-Institut für Agrartechnik Potsdam-Bornim e.V. | Potsdam  
L. Wokel | Universität Hohenheim | Stuttgart